

Warum bin ich dabei (engagiert in der Kirchengemeinde) und was macht mir Freude/Spaß?

- Das Eis war lecker! 😊
- Grundlegende Infos (bzgl. Zukunft der Kirche / Pastoraler Raum,...) zu bekommen
- Kennenlernen
- Chance zur Mitgestaltung
- Verschiedene Aktionen öffnen für den Pastoralen Raum
- Arbeit in der Kirchengemeinde (z.B. kfd)
- Kindern Freude bereiten und sie begleiten
- Freude am Aufbruch, am Neuem
- Freude am Mitwirken, am Mitgestalten
- Mit anderen Menschen neu Starten
- Mitwirken können
- Informationen
- Austausch
- Viele Menschen mit gleichen Werten/Zielen
- Traditionen bewahren
- Neues ausprobieren
- Mit anderen über den Glauben sprechen
- Gemeinschaft
- Den Glauben feiern
- Für andere da sein
- Glauben verkünden
- Sinnangebot weitergeben
- Werte stärken
- Gemeinschaft im Glauben
- Interesse, wie es mit der Kirche weitergeht
- Spaß am Kirchenchor, religiöse Wochenenden und Leute kennenlernen
- Den Glauben lebendig halten
- Möglichkeit der Mitgestaltung
- Verantwortung übernehmen
- Offen sein / bleiben
- (Mit-)Gestalten

Welche Chancen sehe ich in den Pastoralen Räumen, was möchte ich ggf. auch bewahren?

- Über den Tellerrand schauen (Ideen,...)
- Andere Gottesdienstformen (Ansprechen, Persönlichkeiten, Resonanz)
- Andere Leitungsstrukturen erproben
- Angebote zu erhalten, die eine Gemeinde nicht mehr realisieren kann
- Chance für größere Ressourcen und gemeinsame Aktionen
- Horizonterweiterung in der Jugendarbeit
- Freude an anderen Angeboten in den Nachbarpfarreien
- Dem Weniger-Werden entgegenwirken
- Altes nicht komplett über Bord werfen
- Kirche neu gestalten
- Laien stärken (mehr Mitwirken!)
- Etwas Neues ausprobieren (z.B. Kirchenraum als offener Raum)
- Kirche könnte frischer aufgestellt werden, Menschen mitnehmen
- Es gibt mehr verantwortliche Personen, das Seelsorgeteam wird bunter
- Austausch der Überzeugungen
- Gewachsene Strukturen teilweise erhalten
- Alpha Kurs
- Angebote übergreifend anbieten
- Spezialisierung
- Veranstaltungen bündeln wo sich in der Gemeinde zu wenige finden (z.B. Fahrten)
- Andere Menschen kennenlernen
- Mehr Ökumene
- Gottesdienste vor Ort bewahren
- Gegenseitige Unterstützung bei schwierigen Aufgaben (Facebook, gemeinsame Homepage)
- Gute Vernetzung im Pastoralen Raum
- Lokales Ehrenamt bewahren
- Ortstraditionen bewahren
- Breitere Basis / breiteres Spektrum für Veranstaltungen
- Synergieeffekte Haushalte
- Ideenaustausch und Zusammenarbeit

Welche Pastoralen Herausforderungen sehe ich und was bereitet mir auch Sorge?

- Ökumene im Auge behalten
- Konflikte zwischen den Gemeinden?
- Keine gemeinsame Informationsstelle?
- Wird das Gewinnen von Ehrenamtlichen noch schwieriger (bei Entfernungen?)
- Passende Ausbildung der Laien/Ehrenamtlichen
- Mobilität der Menschen nur schwer im Pastoralen Raum (kein ÖPNV)
- Die Zelle „Gemeinde“ ist immer noch die Basis für alles... (Kontakte/Beziehungen)
- Eigenheiten der „Ur“-Gemeinde könnte verloren gehen
- Bleiben unsere Gebäude erhalten?
- Herausforderungen: Es braucht gute Absprachen und es müssen Personen gefunden werden, die im großen Raum Verantwortung übernehmen wollen
- Angst vor Veränderungen
- Sorge, nicht mitgenommen zu werden
- Hilft es (der Pastoralen Raum) wirklich, das Kirchliche Leben zu retten?
- Seelsorge kommt zu kurz
- Angst, das sich alles verändert
- Wird umgesetzt was wir wollen?
- Meinung der Kirchenmitglieder wird nicht gehört
- Sind die Leute bereit, zu Gottesdiensten „zu reisen“?
- Personal kennt die Menschen immer weniger
- Wird es überall noch Messe geben?
- Bleiben die Verbände im Kreis Coesfeld?
- Angst, es gibt wieder Veränderungen?
- Wer ist Zuständig?
- Gibt es nach Bischof Felix wieder Fusionen?
- Ehrenamtliche begeistern (Idee, PR und KV gemeinsam zu wählen)
- Gemeinschaft über den Pastoralen Raum
- Mehr Transparenz (öffentliche Sitzungen vom Pfarreirat, Protokolle sichtbar)
- Entfremdung in allen kirchlichen Bereichen (und in allen Generationen)
- Ältere Menschen werden abgehängt

- Anonymität wird größer
- Bekannte Ansprechpartner/innen vor Ort werden weniger
- Ansprüche vs. Zeit / Einsatz
- Warum ein Pastoraler Raum? Angst, das es zu groß wird.
- Sicherung der Haushalte
- Immobilienmanagement
- Jugendangebote (Zeit, Attraktivität)
- Seelsorge vs. Fahrzeiten
- Sinkende Zahlen / sinkende Bindungen / Anonymität
- Werden wir eine Minderheit?

Wie können wir uns ein Kennenlernen bzw. Zusammenwachen im Pastoralen Raum vorstellen?

- Gegenseitige Einladung zu Veranstaltungen
- Gemeinsame Aktionen
- Gleichaltrige Gruppen treffen sich
- Informationen / Informationsfluss verbessern
- Kennenlerntour durch den Pastoralen Raum
- „Frühshoppen“ nach dem Gottesdienst
- Alpha-Kurs
- Zu bestimmten Aktionen gegenseitig einladen: allgemein und für best. Gruppen
- Konkrete Veranstaltungen planen, um sich besser kennen zu lernen
- Austausch bei Familiengottesdiensten, Katechese und Messdiener
- Gemeinschaftliche Veranstaltungen (Gemein, Telgte, Apha-Kurs)
- Gemeindefahrten
- Predigtaustausch
- Veranstaltungen öffnen
- Es gibt viel an den Orten zu entdecken
- Räume für Begegnung nach den Veranstaltungen um sich kennen zu lernen
- Jugendveranstaltungen (Weltjugendtag, Landjugend, Messdiener, Firmanden,...)
- Gemeinsame (Prozessionen, Fahrten, Besuche,...)
- Andere Bestuhlungen in der Kirche (Bänke raus)
- In jeder Gemeinde Orte der Begegnung nach der Messe
- Kirchliche Vereine sollten sich untereinander vernetzen?
- Gleichberechtigte Standorte
- Gemeinsame Angebote anbieten und nutzen
- (Gemeinsame-)Treffen der Gremien, Austausch im Pfarreirat
- Großes gemeinsames Fest, lockeres Kennenlernen

**Sehen wir Kooperationsmöglichkeiten,
die wir schon heute für sinnvoll halten?**

- Infoportal mit den Ergebnissen von heute
- In der Jugendarbeit: Firmfahrten, Ferienlager, Pfadfinder
- In der Kirchenmusik: gemeinsame Chorprojekte
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Wortgottesdienstleiter ausbilden, Wortgottesdienstleitertreffen, Begräbnisdienstleiter
- Alpakurs,
- Mission possible
- Einladung zu besonderen Wortgottesdiensten
- Wallfahrten, Gemeindefahrten
- Vernetzung der Seelsorger
- Gemeindemessen im Pastoralen Raum besuchen
- Beerdigungsdienst in den Gemeinden
- Gegenseitiges Kennenlernen von Vereinen: Chöre, kfd, Kolping, Landjugend
- Gemeinsame Aktionen
- Gemeinsame Romwallfahrt
- Kommunikation: wechselseitige Einladungen / Pfarrbrief

